

SVEHK-DV im Zentrum für Gehör und Sprache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **107 (2013)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SVEHK-DV im Zentrum für Gehör und Sprache



Sandra Kalbassi, Bildungsdirektion Kanton Zürich, macht Ausführungen zur integrierten und separierten Sonderschulung im Kanton Zürich.

Bei regnerischer Witterung aber bester Laune unter den Anwesenden findet die diesjährige Delegiertenversammlung am 27. April 2013 in Zürich statt – in der ehemaligen Gehörlosenschule Wollishofen.

Vorbildliche Förderung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen im Kanton Zürich

Sandra Kalbassi, wissenschaftliche Mitarbeiterin Sektor Sonderpädagogik, heisst die rund zwei Dutzend stimmberechtigten Delegierten und zahlreichen Gäste namens der Zürcher Bildungsdirektion ganz herzlich willkommen. Sie nimmt in ihrem kurzen Referat Bezug auf das im Kanton Zürich umgesetzte Sonderschulkonzept, das schweizweit – wie Tobias Schölly, Präsident SVEHK, erwähnt – vorbildlich sei.

Von den insgesamt 130 000 Schülerinnen und Schülern im volksschulpflichtigen Alter würden derzeit ca. 4000 separat unterrichtet. 300 Millionen Franken koste die Sonderschulung im Kanton Zürich jährlich, davon bezahle der Kanton 45%, der Rest die Gemeinden.

Besonders streicht Kalbassi die Elternmitwirkung heraus, die im Volksschulgesetz verankert sei und stark gewichtet werde. Dem partnerschaftlich betonten Verfahren im Kanton Zürich komme Pioniercharakter zu.

Die informative Website: www.volksschulamt.zh.ch gibt über Details Auskunft.



Die an der DV anwesenden Mitglieder des SVEHK-Vorstands Jean-Pierre Marquis, Eva Mani, Agi Gasser, Tobias Schölly, Marc Fritschi, Markus Schäuble, flankiert von Anne-Catherine Merz, Redaktorin SVEHK-Bulletin (ganz links) und Monika Schlachter, Geschäftsführerin (vorne rechts).

Flashlights im statutarischen Teil der Versammlung

Neu in den Vorstand gewählt wird Eva Mani aus Montreux, Mutter einer mittelgradig hörbehinderten Tochter.

Die Jahresrechnung 2012 hat sehr gut abgeschlossen. Mitunter auch deshalb, weil sonos auf die Rückzahlung eines Darlehens verzichtet hat, was von den Delegierten und dem Vorstand mit grosser Wertschätzung zur Kenntnis genommen wird.

Unterschiedliche Sparmassnahmen sind ergriffen worden, damit der SVEHK auch in den nächsten Jahren seine wichtigen Aufgaben erfüllen kann.

Am 26. und 27. Oktober 2013 wird die Eltern-tagung im Campus Sursee mit vielen spannenden Workshops – wie Berufsbildung, Medizin/Technik, Mehrsprachigkeit, Gleichstellung in der Schule – durchgeführt.

Die Delegiertenversammlung im nächsten Jahr wird am 26. April 2014 im Pädagogischen Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee stattfinden. Ein neuer Präsident soll dann gewählt werden. Nach 14 Jahren in dieser Funktion will Tobias Schölly – zumal sein hörbehinderter Sohn jetzt er-

wachsen ist – dieses Amt in jüngere Hände übergeben.

Vorstellung des Zentrums für Gehör und Sprache

Jan Keller, der diesjährige Gastgeber der ordentlichen Jahresversammlung, stellt nach Abschluss der statuarischen Geschäfte das Zentrum für Gehör und Sprache vor. Er macht einen Tour d’horizon von den Anfängen der 1809 gegründeten Institution, der er seit 1990 als Leiter vorsteht. Seit an der Schule wie bereits 1809 geplant, aber dann infolge Ermangelung eines Gehörlosenlehrers, vorerst als reine Blindeneinrichtung gegründet, im Jahr 1826 dann wirklich mit der Unterrichtung gehörloser Kinder begonnen werden konnte, ist Jan Keller erst der 7. Leiter. Dies veranschaulicht die Stabilität und Kontinuität dieser wichtigen Sonderschulinstitution im Kanton Zürich.



Interessiert folgen die Anwesenden den Ausführungen von Jan Keller.

[lk]



Die ehemalige Gehörlosenschule Zürich-Wollishofen, das heutige Zentrum für Gehör und Sprache. Mitarbeiterfoto etwa 1990 (Christoph Schnorf, Helga Bauer, Jan Keller, Karl Schmid, Andreas Janner, Helen Scherrer, Marlied Studler, Herr Tobler, Verena Gasser, Heidi Staehlin).